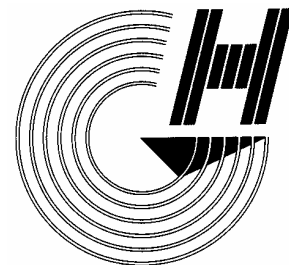


# Gymnasium Hochdahl



## Der Schulleiter

Dieter-Smolka@gymnasium-hochdahl.de

Gymnasium Hochdahl - Rankestraße 4-6  
40699 Erkrath

### An alle

- Eltern
- Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer
- Mitarbeiter/-innen
- Freunde und Förderer  
des Gymnasiums Hochdahl

### Schulbrief Nr. 19 – im Schuljahr 2008/09, Montag, 8. Juni 2009



**Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Freunde und Förderer unserer Schule!**

**ZONTA-Preis:  
Young Women in Public Affairs-Award**  
Wir gratulieren den Preisträgerinnen  
des Gymnasiums Hochdahl:  
**Ann-Kristin Gröne (11. Jg.), Alina Kühr**  
**(13. Jg.) und Kristin Coenen (13. Jg.)**

Der Wettbewerb um den **YWPA-Award** (*Young Women in Public Affairs-Award*) richtet sich an Oberstufenschülerinnen, die sich in besonderem Maße für die Schulgemeinschaft engagieren, darüber hinaus in ihrer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind, sich um internationales Verständnis bemühen und sich Gedanken über die Stellung der Frauen in ihrem Land und in der Welt machen. Drei Schülerinnen des Gymnasiums Hochdahl wurden bei der Preisverleihung des ZONTA Clubs Düsseldorf II besonders ausgezeichnet: **Ann-Kristin Gröne (11. Jg.), Alina Kühr (13. Jg.) und Kristin Coenen (13. Jg.)**

### Inhalt des Schulbriefes:

- **ZONTA-Preis  
Young Women in Public  
Affairs-Award**
- **Kreismeister: unsere Mädchen-  
Fußballmannschaft**
- **Good-bye Anna Mansell**
- **Filmabend: Literaturkurs**
- **Rechtskunde AG**
- **Konzert der Musikklassen am  
18.6.2009**
- **Poetry Slam am 23.6.2009**
- **Big Band Simply Blues in  
Concert am 26.6.2009**
- **Sommerkonzert der Song Group  
am 29.6.2009**
- **Sally Perel „Hitlerjunge  
Salomon“ besuchte unsere  
Schule**
- **Ultimate Fighting und  
pädagogische Verantwortung**
- **Leitziele unseres  
Schulprogramms**
- **FH Bochum Campus  
Velbert/Heiligenhaus**
- **Kurzinfos**

Durch Anerkennung dieses Engagements sollen mehr junge Frauen ermutigt werden, sich in Zukunft im öffentlichen Leben, in der Politik und in gemeinnützigen Organisationen einzusetzen. Als weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen hat sich **Zonta International** die Verbesserung der Stellung der Frau zum Ziel gesetzt.

Im Herbst 2008 wandten sich der Zonta Club Düsseldorf II zum dritten Mal mit diesem Wettbewerb an 20 weiterführende Schulen in Düsseldorf und Erkrath.

Im März 2009 wurde die Schülerin des 11. Jahrgangs **Ann-Kristin Gröne vom Gymnasium Hochdahl** als Siegerin ermittelt und erhält deswegen den **YWPA Award**, der verbunden ist mit einem Preisgeld von 250 Euro und einem Wanderpokal für die Schule. Sie qualifizierte sich damit automatisch für den nächst höheren Wettbewerb auf Distriktebene mit einem Preisgeld von US\$ 500.

Von den weiteren 6 Mitbewerberinnen erhalten **Alina Kühn vom Gymnasium Hochdahl** und **Cordula Hauptenthal vom Theodor-Fliedner-Gymnasium** je einen zweiten Preis in Höhe von 75 Euro und vier Mitbewerberinnen als Anerkennungspreis einen Büchergutschein.

**Bei der Preisverleihung wurden die Preisträgerinnen von Frau Dr. Christel Jenkner, der Vorsitzenden des YWPA-Komitees des Zonta Clubs Düsseldorf, mit folgenden Worten geehrt:**

### **Kristin Coenen**



**Im schulischen Bereich** hat sich Kristin seit der 7. Klasse an der Kunst-AG beteiligt, die sich wöchentlich 2-3 Stunden trifft, um die Wände der Flure und Klassenräume mit anspruchsvollen Wandbildern zu verschönern. Und wer die Schule noch von früher kennt, kann bestätigen, was da über Jahre Großartiges geleistet wurde.- Im sportlichen Bereich nahm Kristin nicht nur seit 2003 für die Schule regelmäßig an den

### **Der Zonta Club Düsseldorf II**

**Verleihung des  
Young Women in Public Affairs Award  
im Gymnasium Hochdahl  
Erkrath, Rankestr. 4-6**

**Mittwoch, 3. Juni 2009, um 18.00 Uhr**

#### **Programm**

**Begrüßung durch den Schulleiter,  
Herrn Oberstudiendirektor Dieter Smolka**  
**Musikalische Einleitung: Thomas Penack, Gitarre**  
**Begrüßung durch Frau Dr. von Bassewitz,  
Präsidentin des Zonta Clubs Düsseldorf II**  
**Rede der stellvertretenden Bürgermeisterin,  
Frau Edeltraud van Venrooy**  
**Musikalischer Beitrag von  
Lorenzo Ludemann und Julian Stephan**  
**Rede der Vorsitzenden des YWPA-Komitees des  
Zonta Clubs Düsseldorf II,  
Frau Dr. Christel Jenkner**  
**Preisverleihung mit Würdigung der Preisträgerinnen  
und Kandidatinnen**  
**Übergabe des Wanderpokals an  
das Gymnasium Hochdahl**  
**Musikalischer Beitrag von  
Irina Kayser und Julian Stephan**  
**anschließend: Stehempfang**

Volleyballkreismeisterschaften teil, sondern im letzten Jahr auch noch als Trainerin der Mannschaft.

**Im außerschulischen Bereich** liegt der Schwerpunkt von Kristins Engagement in der Jugendarbeit ihrer Pfarrgemeinde. Seit 2005 gestaltet sie als ehrenamtliche Jugendleiterin die wöchentlichen Gruppenstunden für 9-12-jährige Kinder. Seit 2005 hat sie eine 1-wöchige und drei 2-wöchige Kinderferienfahrten als Leiterin begleitet. Außerdem organisierte sie die Sternsingeraktionen 2006, 2007 und 2008. Und letztlich war sie nicht nur selber Messdienerin, sondern bildet auch seit 2005 wöchentlich eine Messdienergruppe aus. Für ihr breites Engagement erhält Kristin eine Anerkennungsurkunde und einen Büchergutschein.

### Alina Kühr:

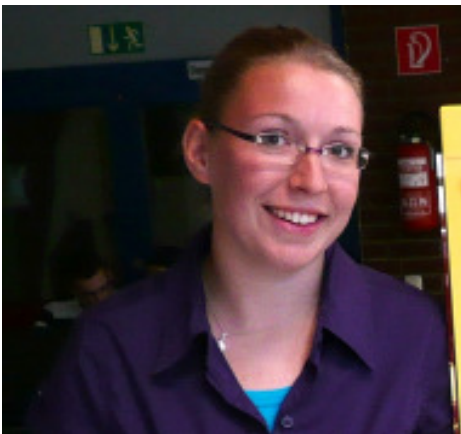


**In der Schule** hat sich Alina in drei Bereichen ehrenamtlich betätigt. Schon von der 6.Klasse an hat sie sich an der Kunst-AG 2-3 Stunden wöchentlich beteiligt, um den Lebensraum Schule mit Wandbildern künstlerisch zu bereichern. Außerdem hat sie 2 Jahre lang aktiv in den Pausen als Streitschlichterin gewirkt und zusätzlich im Schulorchester mitgespielt.

**Außerhalb der Schule** hat sich Alina auch stark in der Jugendarbeit ihrer Gemeinde engagiert. Seit 2005 gehört sie dort sowohl zur Jugendleiterrunde als auch zur Messdienerleiterrunde. Nachdem sie zwei Jahre wöchentlich eine Kindergruppe geleitet hat, ist ihr jetziger Aufgabenbereich die Planung und Durchführung von Sommer- und Herbstfreizeiten sowie

Messdienerwochenenden. Hinzu kommt die Ausbildung von Messdienern und neuerdings die Leitung eines Firmkurses. Wegen ihrer zusätzlich überzeugenden Erörterung der Stellung der Frau erhält Alina einen 2. Preis (Urkunde und 75 Euro Preisgeld).

### Ann-Kristin Gröne



**Im schulischen Bereich** hat sich Ann-Kristin seit Jahren in der SV engagiert. Seit 2006 ist sie stellvertretende Schülersprecherin und seit 2008 zusätzlich Jahrgangsstufensprecherin. In beiden Funktionen setzt sie sich unermüdlich für ihre Mitschüler ein, deren Belange sie couragiert vertritt. Das bedeutet im einzelnen 2x wöchentliche SV-Sitzungen, wo sie das einzige Mädchen neben 4 Jungen ist, regelmäßige Teilnahme an abendlichen Schulkonferenzen und Schulpflegschaftssitzungen, wo sie Schülerprojekte vertritt. Außerdem ist sie Hauptorganisatorin des Projektes "Schüler helfen Schülern", in dem Oberstufenschüler Schülern der 5.-8. Klassen gegen eine geringe Aufwandsentschädigung

Förderunterricht erteilen, was vor allem Kindern aus finanziell schwachen Familien zugute kommt.

**Außerhalb der Schule** liegt der Schwerpunkt ihres Engagements im Sport und zwar im Mädchenfußball. Sie ist selbst aktive Fußballspielerin und trainiert seit einem Jahr ehrenamtlich zweimal wöchentlich eine Mädchenfußballgruppe im Sportverein Hilden Nord, die sie auch an Wochenenden zu Spielen begleitet. Außerdem leitet sie einmal wöchentlich eine Mädchenfußballgruppe der Fußball-AG des Dietrich-Bonhöffer-Gymnasiums in Hilden, wo

Mädchen aller Schulformen die Möglichkeit bekommen, ohne feste Vereinsmitgliedschaft Fußball zu spielen und somit sinnvoll ihre Freizeit zu gestalten . Auch für diese Gruppe hilft sie mit, Turniere zu organisieren, die meist in der Freizeit liegen. Für ihr sehr tatkräftiges Engagement erhält sie die Siegerurkunde und ein Preisgeld von 250 Euro.

**Dr. Christel Jenkner**  
**Zonta Club Düsseldorf**



Das Foto zeigt die Preisträgerinnen **Kristin Coenen, Ann-Kristin Gröne, Alina Kühr** sowie die übrigen vom ZONTA Club geehrten Schülerinnen:

**Anne Meier**, 12.Jgst. Marie-Curie-Gymnasium Gerresheim,

**Karolyn John**, 12 Jgst. Suitbertus-Gymnasium Kaiserswerth,

**Christina Nowotny**, 13.Jgst. Theodor-Fliehdner-Gynasium Kaiserswerth,

**Cordula Hauptenthal**, 13.Jgst. Theodor-Fliehdner-Gynasium Kaiserswerth.

### **ZONTA**

Zonta wurde 1919 in den USA als erste weibliche Service-Organisation gegründet und meint den Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich zum Dienst am Menschen verpflichten. Der Name Zonta ist der Symbolsprache der Sioux Indianer entlehnt und bedeutet ehrenhaft handeln, vertrauenswürdig und integer sein. Die Gründerinnen wählten ihn als Anspruch an das eigene Handeln. Das Zonta-Zeichen setzt sich aus fünf Symbolen der Sioux-Indianer zusammen, die den Zusammenhalt, das gemeinsame Tragen, die Obhut, bzw. den Schutz und die Vertrauenswürdigkeit versinnbildlichen. Zielsetzungen sind der Dienst am Menschen, Gleichberechtigung für alle Frauen, Freundschaft und gegenseitiges Verständnis, Arbeit gegen Gewalt und Unterdrückung, sowie die Erfüllung hoher ethischer Maßstäbe.

Das Motto „Zonta ist Begegnung – weltweit“ steht für gegenseitige Hilfe und Freundschaft.

Zonta Düsseldorf II hat diesjährig zum dritten Mal den „Young Women in Public Affairs Award“ ausgeschrieben und an den Schulen Düsseldorfs und Umgebung für Bewerbungen geworben.

**Andrea Lorenz, Dipl. Sportlehrerin**

*Menschen mit sozialer Kompetenz sind oft diejenigen, durch deren bürgerschaftliches Engagement die Gesellschaft getragen wird und ohne deren Handeln in Vereinen, Kirchen, Verbänden, Schulen der Staat nicht mehr handlungsfähig wäre.*

**Frau Edeltraud van Venrooy,**  
stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Erkrath bei der ZONTA-Preisverleihung

## **Wir gratulieren zur erfolgreichen Kreismeisterschaft unserer Mädchen-Fußballmannschaft.**



### **Unsere Fußball-Mädchenmannschaft ist Kreismeister!**

Nachdem sich unsere Fußballmädchen in der Vorrunde als spielerisch überlegene Mannschaft gegen die Gesamtschule aus Langenfeld und die Fabry-Realschule aus Hilden durchgesetzt hatte, siegte sie im Endspiel gegen die Martin -Luther-King-Gesamtschule aus Ratingen mit 5:2 Toren. Obwohl die gegnerische Mannschaft sehr starke Stürmerinnen hatte, war durch die enorme Kampfkraft und die Ausgeglichenheit des Kaders der Sieg nie in Gefahr. Die Tore erzielten im Endspiel Sophia, Kathrin und Sina (3 Tore).

In der erfolgreichen Mannschaft spielten: Spielführerin **Ann-Kristin Gröne**, **Eli Knitsch**, **Alexa Schmitz** **Sophia Siefen**, **Kathrin Hamacher**, **Sina Strunk**, **Eva Pohl**, **Joana Böhme**, **Selina Ballaschk**, **Kaya Perdek**, **Ronja Vering**, **Nina Kirchgässler**, **Saida El Aanburi**, **Sonya Saaed** und **Anais Dahl**.

Die beiden jüngsten Mannschaften (D-Jugend Mädchen und Jungen Klassen 5 und 6) sind nach guten Leistungen in den Vorrunden ausgeschieden.

**Wir gratulieren unserer erfolgreichen Mannschaft und dem Trainer, Herrn Horst Muth, zu diesem großen Erfolg.**

## Good-Bye Anna Mansell



**Unsere Fremdsprachenassistentin aus Neuseeland, Anna Mansell, haben wir vor einigen Tagen mit herzlichem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Sie hat als Native Speaker in vielen Klassen und Englischkursen über ihr Heimatland New Zealand berichtet. Das Foto zeigt Anna Mansell (*rechts*) mit der Klasse 5c.**

**Nach einer Tour durch Europa wird Anna Mansell in ihr Heimatland zurückkehren und ihr Studium an der Universität abschließen.**

**Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute, viel Glück und Erfolg.**

## Filmabend des Literaturkurses



**Fast ein Hauch von Hollywood in unserer Aula:**

**"Großes Kino" zeigte der Literaturkurs "Film" am 26. Mai in unserer Aula. 24 Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Kurzfilme. Die besten Ergebnisse des Schuljahres kamen zur Aufführung: Sieben Filme, die jeweils in Gruppenarbeit entstanden.** Einerseits waren genaue Vorgaben zu erfüllen: z.B. Verfilmung des bekannten Lorient-Sketches "Garderobe" oder Themenvorgabe "Angst"

mit Vorgabe eines bestimmten Genres (Thriller, Actionfilm, Slapstick, Horrorfilm).

Andererseits konnten Themen frei gewählt werden. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Ein Remake einer *Simpsons*-Folge und ein witziger Kurzfilm über Schüler auf der satirisch-detektivischen Suche nach einer Abi-Klausur.

Ein unterhaltsamer, ironisch, witziger und spannend, actiongeladener Filmabend mit den Erstlingswerken der Filmteams unter der Leitung von **Frau Nadine Hitzges**.

## Rechtskunde AG: Anmeldungen ab sofort möglich

**Interessante Fälle aus dem Straf-, Zivil- und Öffentlichem Recht werden in der Rechtskunde-AG von erfahrenen Richtern und Rechtsanwälten erläutert.**

An konkreten und spannenden Fallbeispielen aus der Praxis werden juristische Zusammenhänge verdeutlicht. Auch Besuche von Gerichtsverfahren stehen auf dem vielseitigen AG-Programm.

Auch im kommenden Schuljahr werden wir - aufgrund des stets großen Interesses unserer Schülerinnen und Schüler - wieder zwei Rechtskunde-AGs einrichten.

Die Rechtskunde - AG stellt seit 1978 einen festen Bestandteil des Profils unserer Schule dar. **Die Rechtskunde-AG beginnt ab August 2009 und ist für alle interessierten Schülerinnen und Schüler des neuen 10. Jahrgangs (im Schuljahr 2009/ 2010) vorgesehen.**

### Einige Inhalte der Rechtskunde-AG:

- Zivilrecht (BGB)
- Strafrecht (StGB)
- Jugendgerichtsgesetz (JGG)
- Öffentliches Recht (GG /

**Wir danken Herrn Gerd Reuter, dem Vorsitzenden Richter am Amtsgericht Mettmann, der bisher die Rechtskunde AG geleitet hat und unsere Schülerinnen und Schüler für juristische Zusammenhänge begeistert hat.**

**Alle Interessenten (des jetzigen 9. Jahrgangs) sollen sich bitte in den nächsten 2 Wochen bei Herrn Linden, dem Organisator der Rechtskunde-AG, melden. Der Besuch der AG ist selbstverständlich kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, sollten die Anmeldungen schnell erfolgen.**

**Wir danken Herrn Peter Linden, der seit vielen Jahren die Rechtskunde-AGs an unserer Schule initiiert und organisiert.**

## Konzert unserer Musikklassen

am Donnerstag, 18. Juni 2009, 19.00 Uhr, Aula

Zum Schuljahresabschluss-Konzert unserer Musikklassen laden wir herzlich ein. Die Musikklassen unter der Leitung von Frau Ohsmann, Herrn Gmiat, Herrn Nitsche, Herrn Schürmann und Herrn Wurth zeigen ihr musikalische Können.




 EINE KOOPERATION DES  
 GYMNASIUMS HOCHDAHL  
 UND DER STÄDTISCHEN  
 JUGENDMUSIKSCHULE ERKRATH
 

---

Die

# MUSIKKLASSEN

des 5. und 6.  
 Jahrgangs  
 laden zum

## KONZERT

18.06.2009 19:00 Uhr

Aula des  
 Gymnasiums  
 Hochdahl

**EINTRITT FREI \*\* WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**

## Poetry Slam des Literaturkurses 12. Jg.

am Dienstag, 23. Juni 2009, Aula

Weitere Infos – vgl. Aushang

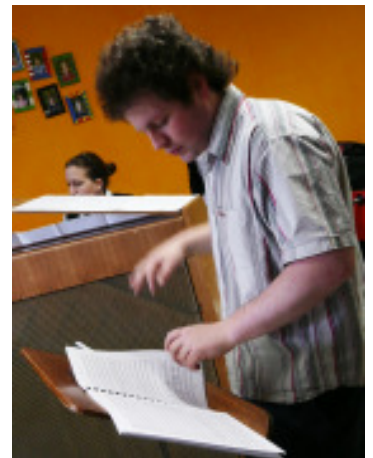


## Big Band Simply Blues in Concert

am Freitag, 26. Juni 2009,  
19.30 Uhr, in der Aula des  
Gymnasiums Hochdahl



Endlich ist es wieder soweit! Unsere Big Band **Simply Blues** lädt zu Ihrem diesjährigen Schulkonzert herzlich ein. Am Freitag, dem 26. Juni 2009, 19.30 Uhr, stellt die Big Band ihr **neues Programm „Unser Ding.. von Funk bis Swing“** vor. Lassen Sie sich von modernen Werken wie "Signed, Sealed, Delivered" von Stevie Wonder begeistern und erleben sie einen stيلةchten Abend mit Stücken aus der Swing-Ära von Dean Martin - „Ain't that a kick in the head“.



Das Foto (*oben*) zeigt Simply Blues im Mai 2007 - das Foto (*links*) zeigt die Saxophonisten, das Foto (*rechts*) zeigt den Dirigenten **Christoph Stephan** am 9.5.2009 bei der Probenarbeiten.

**Sommerkonzert Simply Blues am Freitag, dem 26. Juni 2009.**

**Beginn: 19:30 Uhr in der Aula  
des Gymnasiums Hochdahl.**

**Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.simply-blues.de](http://www.simply-blues.de) .**

Karten erhalten Sie zum Preis von 2,50 €, wie üblich, im Vorverkauf in den Pausen am Haupteingang unserer Schule. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Karten direkt über die [simply-blues](http://www.simply-blues.de) Homepage zu reservieren und diese am Abend des Konzerts abzuholen.

**Wir freuen uns auf Simply Blues !**

## Sommerkonzert der Song Group

Das Sommerkonzert unserer Song Group findet am Montag, 29. Juni 2009, 19.30 Uhr, in unserer Aula statt.



Die Fotos zeigen die "Song Group in Concert" am 23. Juni 2008.



## Sally Perel besuchte Gymnasium Hochdahl

Ein guter alter Bekannter war am Freitag, den 15. Mai 2009, zum wiederholten Male Gast am Gymnasium Hochdahl: Sally Perel, vielen besser bekannt als „Hitlerjunge Salomon“.



Der inzwischen 84jährige faszinierte die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 - 10 in einem zweistündigen lebendigen und fesselnden Vortrag über seine schier unglaubliche Lebensgeschichte, die er in seinem Buch „Ich war Hitlerjunge Salomon“ niedergeschrieben hat und die auch im Jahre 1991 verfilmt wurde. Er überlebte als Jude die Nazi-Diktatur unter falscher Identität ausgerechnet im Zentrum des Terrors in einer HJ-Schule in Braunschweig.

Bereits seit 1996 besucht Herr Perel in regelmäßigen Abständen als Zeitzeuge das Gymnasium Hochdahl. Er zeigte sich erneut beeindruckt über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler und gab ihnen als Auftrag mit, wachsam zu sein und mitzuhelfen, dass sich eine erneute

Diktatur in Deutschland nicht wiederholen könne. In diesem Zusammenhang warnte er seine jungen Zuhörer eindringlich vor den Gefahren des wachsenden Rechtsradikalismus und Neonazismus.

Am Ende der Veranstaltung nahm sich Herr Perel viel Zeit, um sein Buch für zahlreiche Schülerinnen und Schüler zu signieren und mit einer persönlichen Widmung zu versehen. Das Foto zeigt Sally Perel nach seinem Vortrag beim Signieren seines Buches.

In Gesprächen vor und nach der Veranstaltung betonte Herr Perel, dass er das Gymnasium Hochdahl immer gerne besuche. Gut erinnern konnte er sich an die Dauerausstellung der Schule „Briefe an junge Deutsche“, die nach einem intensiven Briefwechsel und Meinungs austausch einer 10. Klasse aus dem Jahre 1981 mit überlebenden Holocaust-Opfern und Verwandten der Ermordeten entstanden ist.

Herr Perel erklärte beim Abschied, dass er in den nächsten Jahren gerne an das Gymnasium Hochdahl zurückkehren möchte.

**Sally Perel ist Mitglied der Friedensbewegung in Israel:  
"Israel muss den Ausbau von Siedlungen beenden und sich auf die Zwei-Staaten-Lösung einlassen."**

*Peter Linden, Geschichts- und Französischlehrer*

## ***Ultimate Fighting, Profitgier Unlimited und pädagogische Verantwortung***

**In einer Zeit zunehmender Rücksichtslosigkeit, Aggression und Feindseligkeit in Teilen unserer Gesellschaft in Deutschland ist die Veranstaltung „Ultimate Fighting“ in Köln im Juni 2009 ein trauriger Höhepunkt.**

Es sei „alles halb so wild“, will man uns einreden, wenn erwachsene Männer in einem Box-Käfig in der Mitte der Köln-Arena solange aufeinander einschlagen und treten, bis Blut fließt und einer von beiden reglos am Boden liegen bleibt - dann krankenhausreif und mit teilweise schweren Verletzungen aus dem Käfig getragen wird. Das Spektakel ist keine virtuelle oder rein artistische Wrestling Show, sondern schlicht und einfach: Brutales, blutiges, reales Draufhauen und Zusammenschlagen. Bis zur Bewusstlosigkeit.

Wie soll man darauf reagieren? Gar nicht? Ignorieren? Mit Neugier? Mit Entrüstung? Mit Ablehnung? Wie soll man in der Schule dieses Thema angehen? Heißt die Devise: In unserer pluralistischen Gesellschaft ist alles erlaubt? Ist alles erlaubt, was Profite bringt? Was die Sensationslust befriedigt?

Wo liegen die Grenzen menschlicher Verantwortung? Was sind die Werte unserer Gesellschaft, die diese brutale Form des Draufhauens nicht nur akzeptiert, sondern unterstützt und medial äußerst profitabel vermarktet?

Marek Lieberberg heißt der Veranstalter, der sowohl *Depeche Mode* und *Rock-am-Ring* Konzerte wie auch „Ultimate Fighting“ vermarktet. Der Veranstalter wird von der Kommunal- und Landespolitik hofiert, weil er für volle Arenen, volle Kassen und wirtschaftlichen Profit sorgt und damit zur Steigerung des Bruttosozialprodukts beiträgt. „Profitgier – Unlimited“ nennt man das. Wie dieser Profit entsteht, das interessiert offenbar keinen.

In der Schule haben wir den pädagogischen und erzieherischen Auftrag aus einem Wertekonsens in unserer Gesellschaft abgeleitet: Grundlage aller erzieherischen und pädagogischen Überlegungen ist der Wertekonsens, friedlich miteinander umzugehen, den anderen zu respektieren. Alle Formen der psychischen und körperlichen Gewalt müssen in einer humanen und demokratischen Gesellschaft verhindert werden. Auch Solidarität, ein respektvoller Umgang miteinander und gegenseitige Unterstützung werden in diesem Zusammenhang gern genannt. Fair Play gehört zum Wertekonsens. „Ultimate Fighting“ verkehrt sämtliche Werte ins Gegenteil.

Aber jede Gesellschaft erhält die „Spiele“, die sie verdient. Wenn sich unsere Gesellschaft zunehmend aggressiver und brutaler selbst inszeniert, dann kann auch die Schule - trotz täglicher Bemühungen - nicht mehr den „Reparaturbetrieb“ für erzieherische Defizite geben. Brutale Horrorvideos, Killerspiele und jetzt das Ganze im Reality-Box-Käfig: Wer kann sich da noch wundern, warum einige Kids durchdrehen und das Ganze nachspielen. Man ist über brutale U-Bahn-Schläger geschockt – und akzeptiert gleichzeitig die öffentliche Inszenierung von Gladiatorenspielen zur Volksbelustigung und Profitmaximierung.

Was ist zu tun? Es ist höchste Zeit, dass wir in unserer Gesellschaft darüber nachdenken, was uns wichtig ist, was wir schätzen und welche Grenzen wir nicht überschreiten dürfen. „Ultimate Fighting“ und „Profitgier – Unlimited“ gehören zu den Exzessen unserer Zeit. Auf welchen Grundlagen und Werten hat unsere Gesellschaft eine Zukunft? Genau darüber müssen wir nachdenken. In der Schule bauen wir die praktischen Fundamente für den Fortbestand des Wertekonsens in der Gesellschaft auf. Wichtig ist: Den eigenen Wertekonsens ernst nehmen und danach handeln. Sonst führen altrömische „Brot und Spiele“ zu Chaos und Selbstzerstörung.

***Dieter Smolka***

## **Die Leitziele des Schulprogramms des Gymnasiums Hochdahl (Auszüge):**

**Ziel der schulischen Ausbildung und Erziehung ist es, die Schülerinnen und Schüler auf der Basis grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbständigen und verantwortlichen Gestaltung ihres Lebens in einer demokratisch verfassten Gesellschaft zu befähigen.**

**Die individuellen Anlagen, Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler sollen nach Kräften gefördert und entfaltet werden. Die Schule soll dabei helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und zu stärken.**

**Unterricht und Erziehung bilden eine Einheit. Das Gymnasium Hochdahl soll Lern-, Gestaltungs- und Lebensraum zugleich sein. Es soll auch über den Unterricht hinaus sozialer und kultureller Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler sein.**

**Das demokratische Zusammenleben und die Prozesse von Unterricht und Erziehung verlangen eigenständige Initiativen und gemeinschaftliches Handeln von Eltern, Schülern und Lehrern. Beides soll in allen Bereichen der Schule gefördert werden.**

**Die Schule ist für Schüler, Eltern und Lehrer Ort der verantwortlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Normen und Werten. Diese Auseinandersetzung ist ein kontinuierlicher Prozess der Zusammenarbeit und verlangt von jedem, dem Anderen mit Rücksichtnahme zu begegnen und seine Überzeugungen zu achten und zu respektieren.**

**Schülerinnen und Schüler tragen Verantwortung für sich und andere. Ihre Bereitschaft zu wecken, diese Verantwortung bewusst übernehmen zu wollen, ist eine grundlegende Aufgabe für Eltern und Lehrer. In diesem Sinn sollen Unterricht und Erziehung die Schülerinnen und Schüler motivieren und befähigen, sich mit Problemen unserer Gesellschaft selbstkritisch auseinander zusetzen, um auch hier - über das Schulleben hinaus - Verantwortung zu übernehmen.**

**Schüler, Lehrer und Eltern tragen durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte zur internationalen Verständigung bei. In diesem Rahmen lernen Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus durch persönliche Erfahrungen und partnerschaftliche Kontakte Lebensformen, Denk- und Verhaltensweisen anderer Völker kennen und verstehen und helfen damit, Vorurteile und falsche Verallgemeinerungen abzubauen. Diese Arbeit steht bewusst auch im Dienst der europäischen Einigung.**



Hochschule Bochum  
Bochum University  
of Applied Sciences

*ab Wintersemester 2009/10  
am Campus Velbert/Heiligenhaus*

[www.hochschule-bochum.de/cvh](http://www.hochschule-bochum.de/cvh)

## Studienplatz mit Jobgarantie

Ausbildung? Ingenieurstudium?  
Am besten Beides!

- Elektrotechnik
- Informatik
- Mechatronik
- Maschinenbau



**Die Fachhochschule Bochum bietet auf dem Campus Velbert/Heiligenhaus ab dem Wintersemester 2009/10 duale Studiengänge an: Ausbildung und Studium (Elektrotechnik, Informatik, Mechatronik, Maschinenbau).**

**Für das 1. – 4. Semester gilt:**

- 3 Tage pro Woche praktische Ausbildung im Betrieb
- 2 Tage pro Woche Basisstudium am Campus Velbert/Heiligenhaus
- Nach den ersten beiden Jahren wird die praktische Ausbildung im Betrieb mit der Prüfung vor der IHK oder HWK abgeschlossen. Danach geht das Studium in eine Vollzeitphase über.

### Bewerbungsfrist:

Die notwendige formale Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt bis zum 15. Juli 2009 direkt über die Hochschule.

**Ausbildungsbeginn: 1. August 2009**

**Studienbeginn: 21. September 2009.**

## Weitere Kurzinfos

- **Mensabau:**  
Am Mittwoch, 27. Mai 09, fand eine Besprechung mit Vertretern des Schulträgers, des Architektenbüros und der Realschule Hochdahl statt. Unsere Änderungsvorschläge wurden erläutert und besprochen. Die Architektin, Frau Kamm, wird ihren Plan im Detail noch etwas überarbeiten. Der neue Planentwurf wird dann nochmals besprochen. Die Bauphase (Vorbau vor der Teestube) wird ab dem kommenden Jahr 2010 beginnen und spätestens Ende des Jahres fertig sein.
- **Schulbücherei bald fertig:**  
Unsere neue Schulbücherei nimmt weiter Gestalt an. Nachdem die Schulbücherei von dem Renovierungsteam (Eltern, Lehrer/-innen und Schüler/-innen) komplett renoviert und neu angestrichen wurde, warten wir noch auf die Lieferung der neuen Möbel. Danach erfolgt die Einrichtung. Wir werden die neue Schulbücherei zu Beginn des neuen Schuljahres feierlich eröffnen.
- **Mündliches Abi: Wir wünschen ... unseren Abiturientinnen und Abiturienten für die noch anstehenden mündlichen Abiturprüfungen in der kommenden Woche viel Glück und Erfolg.**
- **Studientag:** Wegen der ganztägigen Zeugiskonferenz **am Mittwoch, 24. Juni 2009**, haben alle Schüler/-innen aller Jahrgangsstufen einen Studientag. (Beschluss der Schulkonferenz auf Empfehlung des Schulministeriums.)
- **Beweglicher Ferientag – Erholung, Freizeit, Pause ! – am Freitag, 12. Juni 2009.**
- **Schülerzahlen:** Im Schulausschuss der Stadt Erkrath wurden die Schülerzahlen aller Grundschulen und aller weiterführenden Schulen veröffentlicht. Die Statistik ist eine wichtige Grundlage für die mittel- und langfristige Planung des Schulentwicklungsplans.  
**Gymnasium Hochdahl:**  
Anzahl der Schülerinnen: 473 51%  
Anzahl der Schüler : 454 49%  
Schülerzahl insg. : 927
- **Musikgruppe im neuen 5. Jahrgang 2009/10**  
Aufgrund der großen Zahl der Anmeldungen für die „Musikklassse“ beabsichtigen wir, die Kinder auf alle 4 Klassen des neuen 5. Jahrgangs (nach leitenden Verteilungskriterien) zu verteilen. Damit sind für alle 4 Klassen gleich gute Voraussetzungen und Rahmenbedingungen gewährleistet.
- **Der Kennenlern-Nachmittag**  
.... für alle Schülerinnen und Schüler unseres neuen 5. Jahrgangs (im neuen Schuljahr 2009/2010) findet - wie bereits angekündigt - am Donnerstag, 25. Juni 2009, 15.00 Uhr, in unserer Aula statt. Wir freuen uns auf unsere neuen Schülerinnen und Schüler.
- **Die Eröffnung der Ausstellung "Japan - Ostasien"**  
ist am Montag, 15. Juni 2009, 10.30 Uhr, in der Stadtbücherei im Bürgerhaus Hochdahl. Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Geschichte/Politik unter der Leitung von **Herrn Pohlmann** stellen die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten aus.

- **Abitur: WDR 2 - Stichtag 4. Juni 2009 / Beitrag von Herrn Dr. Rainer Bölling**  
In der WDR 2 Sendung "Stichtag" v. 4.6.2009 hat Herr Dr. Rainer Bölling eine interessante und hörensweite Sendung zum Thema "Historische Entwicklung des Abiturs" gestaltet. Die Sendung kann als mp3-Datei heruntergeladen werden.
- **Klimaexpedition**  
Das *German Watch* Satellitenprojekt für den 9. Jahrgang findet - wie geplant - am Montag, 22. Juni, statt. Die Auswirkungen des Klimas auf die Entwicklung der Erde werden mit Live-Satellitenaufnahme verdeutlicht.
- **Die Siegerehrung Känguru-Wettbewerb**  
... findet am Dienstag, 23. Juni, in der 6. Stunde, in der Aula statt.
- **Der Olympische Tag**  
... findet für alle Schüler/-innen aller Jahrgänge am Dienstag, 30. Juni, auf unserem Sportplatz statt.
- **Die nächste Sitzung des Vorstands des Fördervereins**  
... findet am Donnerstag, 25. Juni 2009, 18.30 Uhr, statt. Anträge auf finanzielle Unterstützung für Klassen- und Studienfahrten müssen spätestens zu diesem Termin schriftlich vorliegen. Wir bitten um Beachtung.
- **Die nächste Schulkonferenz findet am Donnerstag, 25. Juni 2009, 19.00 Uhr, statt.**  
Die Einladung mit der Tagesordnung folgt.
- **Der ökumenische Abitur-Gottesdienst**  
... findet am Freitag, 19. Juni 2009, 18.00 Uhr, in der Neanderkirche in Hochdahl statt. Der Abiturgottesdienst wird von **Herrn Pfarrer Horlitz** und den Schülerinnen und Schülern der Religionskurse des 12. Jahrgangs gestaltet.
- **Die festliche Abiturfeier**  
... findet am Samstag, 20. Juni 2009, 10.00 Uhr, in unserer Aula statt.
- **Der festliche Abiturball**  
... findet am Sonntag, 21. Juni 2009, 19.00 Uhr, in Düsseldorf (Theater der Träume) statt.
- **Beim „Ferienspaß“ der Stadt Erkrath während der Sommerferien**  
... können alle interessierte Kinder und Jugendliche zwischen 62 verschiedenen Veranstaltungen wählen. Anmeldekarten sind in den Programmheften „Ferienspaß 2009“ zu finden.

### Thema: Erziehung

*In Deutschland ist eine neue Diskussion um die Kindererziehung entfacht. Die einen halten Strenge vor, die anderen eine liebe- und verständnisvolle Erziehung. Wo stehen Sie?*

**Hans-Otto Thomashoff**, Psychologe und Buchautor:  
„Ich glaube, die Diskussion geht am Problem vorbei. Die Frage lautet nicht: Liebe oder Grenzen? Beide sind unverzichtbar und müssen aktiv vorgelebt und nicht nur eingefordert werden.“

*Auszug aus einem Interview in: Rheinische Post v. 6.6.2009*

Mit freundlichen Grüßen  
*Dieter Smolka*